Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1951

Autor(en): **Quervain, F. de**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **132 (1952)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

E. Fonds Pilatuskarte

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Über Gründung und Zweck dieses Fonds enthält der Jahresbericht 1947 nähere Angaben. Das Vermögen (Einlageheft Nr. 18 630 Schweiz. Bankverein Basel) erhöhte sich von Fr. 7041.10 um den Zinsertrag von Fr. 97.95 auf Fr. 7139.05.

Im Anschluß an die obigen Berichte über das Finanzielle sei bemerkt, daß die 92. Jahresrechnung 1951 über den «Arbeitskredit der Eidgenossenschaft» samt den 273 Belegen von den Revisoren des Zentralvorstandes S.N.G. sowie vom Eidgenössischen Finanzdepartement geprüft und in Ordnung befunden wurde.

Die vom Zentralquästor Prof. M. SCHÜRER und der Sekretärin der S.N.G., Fräulein H. ZOLLINGER, geführten Rechnungen über den Reparationsfonds und die Aargauerstiftung wurden dem Büro der Geologischen Kommission zur Kontrolle vorgelegt und an der Sitzung vom 1. März 1952 durch die Kommission unter bester Verdankung genehmigt.

Namens der Schweizerischen Geologischen Kommission,

Der Präsident: Prof. Dr. A. BUXTORF.
Der Sekretär: O. P. SCHWARZ.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof. F. DE QUERVAIN, Zürich, Präsident...	1937
2. Dr. Ing. H. FEHLMANN, Bern, Vizepräsident	1919
3. Prof. P. NIGGLI, Zürich.....	1923
4. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928
5. Prof. M. REINHARD, Basel	1938
6. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1938
7. Prof. F. GASSMANN, Zürich	1945
8. Dr. A. VON MOOS, Zürich	1951
9. Prof. M. STAHEL, Zürich	1951

Aktuar: Dr. P. ESENWEIN. Als Sekretärin des Büros der Kommission in Zürich (Sonneggstraße 5) war Fräulein V. JENNY tätig.

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand statt am 15. Dezember 1951 in Zürich.

3. Publikationen

In der Berichtsperiode wurden folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) C. Friedlaender: «Untersuchung über die Eignung alpiner Quarze für piezoelektrische Zwecke». Erschienen als Lieferung 29 der «Beiträge».

b) A. Jeannet: «Stratigraphie und Paläontologie des oolithischen Eisenerzlagers von Herznach und seiner Umgebung». Diese umfangreiche und reich illustrierte Monographie bildet Band 5 von «Die Eisen- und Manganerze der Schweiz» (Lieferung 13/V der «Beiträge»), gemeinsam herausgegeben mit der «Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung schweizerischer Erzlagerstätten». Die Druckkosten sind ganz von letzterer übernommen worden.

c) F. de Quervain und *V. Jenny:* «Verhalten der Bausteine gegen Witterungseinflüsse in der Schweiz, II. Versuche über das Verhalten der Bausteine gegen die Einwirkung leicht löslicher Salze zur Aufstellung einer allgemeinen Prüfmethodik über die Wetterbeständigkeit». Erschienen als Lieferung 30 der «Beiträge», zugleich als Bericht Nr. 178 der Eidg. Materialprüfungsanstalt.

d) Jahresbericht 1950, erschienen in den «Verhandlungen».

e) Memorandum. Das durch Prof. F. de Quervain (mit einem Beitrag von Dr. E. Rickenbach) ausgearbeitete «Memorandum über wünschbare Untersuchungs- oder Erschließungsarbeiten an ungenügend erforschten nutzbaren Mineral- und Gesteinsvorkommen der Schweiz» wurde vervielfältigt und an die interessierten Stellen versandt. Es wird nicht verkauft, steht aber zur Konsultation zur Verfügung.

Durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey wurden verkauft (Oktober 1950 bis September 1951): 109 Lieferungen der «Beiträge», 57 Lieferungen der Serie «Hydrologie», 5 «Fundstellen mineralischer Rohstoffe», 25 «Nutzbare Gesteine der Schweiz», 76 Blätter der Geotechnischen Karte. – Die Zahl der Amts- oder Tauschstellen, denen die Veröffentlichungen gratis zugestellt wurden, beträgt zurzeit um 150, wovon 30 im Auslande.

4. Druckarbeiten und laufende Untersuchungen

a) Erdöluntersuchungen. Auf Jahresende konnten die für den 4. Band der «Erdölgeologischen Untersuchungen in der Schweiz» vorgesehenen

Abschnitte über die subalpine Molassezone und über das zentrale und östliche Mittelland von Dr. H. M. Schuppli (mit einem Beitrag von Dr. F. Hofmann) druckfertig abgeliefert werden. Damit haben diese heute besonders aktuellen Untersuchungen und Zusammenstellungen, welche die Kommission seit 1946 in hohem Maße beanspruchten, ihren Abschluß gefunden.

b) Erzlagerstätten. Die 1950 begonnenen Arbeiten an der Molybdänlagerstätte am Alpjahorn im Baltschiedertal (Wallis) konnten leider in der Berichtszeit keine Förderung erfahren. – Die neuerdings wieder in Betrieb stehende Goldmine von Astano (Tessin) wurde im Auftrag der Kommission durch Dr. P. Graeter besucht. – Der Abschnitt Schweiz der für den 19. Internationalen Geologenkongreß in Algier vorgesehenen Zusammenstellung der Eisenerzvorkommen der Erde «Symposium snr le fer» wurde durch die Kommission gemeinsam mit der Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung schweizerischer Erzlagerstätten bearbeitet (Dr. H. Fehlmann, Prof. F. de Quervain). Es handelt sich um eine kurze allgemeine Übersicht über die mineralogischen, lagerstättenkundlichen und technisch-wirtschaftlichen Verhältnisse der schweizerischen Eisenerze, die zugleich als Zusammenfassung der Resultate der Bände «Die Eisen- und Manganerze der Schweiz» dienen kann.

c) Straßenbaugesteine. In Zusammenarbeit mit der Vereinigung schweizerischer Straßenfachmänner begann die Kommission mit einer petrographischen Untersuchung an Gesteinsmaterial für den Straßenoberbau (Splitt und Schotter) mit dem Ziel der Ausarbeitung einer einfachen Methodik für eine allgemeine Qualitätsbeurteilung und Klassifizierung der Gesteine für den Straßenbau.

d) Verhalten der Bausteine. Zahlreiche ergänzende Laboruntersuchungen zu der unter 3 aufgeführten Publikation über das Thema wurden durch Fräulein V. Jenny durchgeführt. Ihre Ergebnisse sollen in kleineren Mitteilungen veröffentlicht werden.

e) Schnee- und Firnforschung. Die im Vorjahr eingereichte Arbeit von Dr. H. P. Eugster «Beitrag zu einer Gefügeanalyse des Schnees» ging Mitte des Jahres in Druck, sie wird aber erst 1952 erscheinen können.

f) Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges. Der frühere Mitarbeiter von Dr. O. Lütschg, Herr Th. Hauck, konnte bis Jahresende die Durchsicht des sehr umfangreichen Manuskriptes des großen Kapitels 10 («Zur Gewässer- und Klimakunde des Oberengadins») beenden. Der Druckbeginn ist auf 1952 vorgesehen.

g) Mineralien der Schweizer Alpen. Die Neubearbeitung konnte insbesondere durch Prof. R. Parker stark gefördert, aber noch nicht abgeschlossen werden.

5. Finanzielles

Auszug aus der Jahresrechnung 1951

Einnahmen	Fr.	Fr.
Saldo vom Vorjahr	149.79	
Kredit der Eidgenossenschaft	15 000.—	
Verkauf von Publikationen 1950 und 1951	4 033.65	
Beitrag Stiftung Hasler-Werke (Lief. 29)	3 000.—	22 183.44
Ausgaben		
Druckkosten	9 367.45	
Feld- und Laboruntersuchungen und Berichtausarbeitungen	6 465.71	
Zeichner und Lichtpausen	860.70	
Druckvorbereitung, Verwaltung	3 916.71	
Verbände, Bibliothek, Literatur	722.50	21 333.07
Saldo am 31. Dezember 1951		850.37

6. Verschiedenes

Die Kommission verwaltete durch Fräulein V. Jenny die Akten des Büros für Bergbau.

Die Geotechnische Prüfstelle als Verbindungsglied der Kommission mit dem Mineralogisch-petrographischen Institut der ETH und mit der EMPA erteilte viele Auskünfte über Vorkommen und Anwendungsmöglichkeiten nutzbarer Gesteine und Mineralien.

Für die Schweizerische Geotechnische Kommission
Der Präsident: Prof. Dr. F. DE QUERVAIN

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 120

Im Jahre 1951 ist von der Schweizerischen Geodätischen Kommission der vierundzwanzigste Band der Veröffentlichungsreihe «Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz» herausgegeben worden. Er enthält die beiden Hauptabschnitte: I. Neubestimmung der Lotabweichung auf dem Monte Generoso im Jahre 1939, und II. Die Geoidprofile im Parallelkreis von Locarno und im Meridian von Lugano. Ferner hat die Geodätische Kommission das Procès-verbal ihrer 95. Sitzung, abgehalten am 31. März 1951 im Bundeshaus in Bern, veröffentlicht. Man findet darin Berichte der Ingenieure über die Untersuchung eines auf dem Dache der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich befindlichen Beobachtungspfeilers, über die Ableitung der geographischen Länge und der Ost-West-Lotabweichungskomponente des westlich von Intragna